Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 37 (1947)

Heft: 25

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



KURSAAL BERN. Täglich Tee- und Abend-konzerte des Orchesters C. V. Mens, bei schönem Wetter im Garten. Jeden Sonntag Morgen-konzert von 11-12 Uhr. — Dancing allabendlich und Sonntag nachmittags, Tanzkapelle Erwin Bestgen. — Boule-Spiel, Bar.

Herzlichen Dank! Zahlreiche Beiträge sind uns auch dieses Frühjahr wieder für die Pro-Infirmis-Karten zugegangen und ermöglichen die Weiterführung unseres Werkes, «Leider kann ich nicht soviel einzahlen, wie ich gerne möchte», «Gabe von Herzen» und ähnliche Worte begleiten eft die Unterweizungen Porsählich lätzer with the die Ueberweisungen. Persönlich können wir nicht jedem Geber danken. Warmer Dank daher an dieser Stelle allen Helfern, auch jenen, die bisher noch nicht dazu gekommen sind, die Karten einzulösen. Es ist nie zu spät, und nur mit Hilfe Aller können die grossen Aufgaben gelöst werden.

Kartenspende Pro Infirmis. Postcheckkonto in

jedem Kanton. Frienkurse im Welschland. Der Schweizerische Kaufmännische Verein bietet strebsamen Angestellten Gelegenheit, ihre Sprachkenntnisse durch

stellten Gelegenheit, ihre Sprachkennthisse durch den Besuch von Ferienkursen zu vervollkommnen. Er führt zu diesem Zwecke vom 14.—26. Juli und vom 4.—16. August 1947 in Rolle je einen Französisch-Ferienkurs für Büroangestellte beiderlei Geschlechts durch. Der Unterricht ist erstklassigen Lehrkräften anvertraut, Grammatik wechselt ab mit Konversation und Uebersetzungsübungen. Auch interessante Perforeta von Praktikern hieten nebst sprachlicher. Referate von Praktikern bieten nebst sprachlicher

Gin Big bom Bafler Boo!

Eine Masse Lente schaut bei der Fütterung der Tiete zu, wie ein großer Asse Tieter geleerten Teller gründlich ausschleckt. Da ruft ein kleiner Knabe plöglich sehr laut: "Lucq Mannni, exaft wie de Papi deheim, wenn's Sowieso-Dessert git!" Darauf schallendes Gesächter und verständnis-volles Schmunzeln ringsum...

Uebung viel Wissenswertes. Es sind ferner ver-

schiedene Führungen vorgesehen.
Näheres über Zeit und Ort, Kursgeld und Unterkunft ist aus den Prospekten ersichtlich, die beim Zentralsekretariat des Schweiz. Kaufmännischen Vereins in Zürich erhältlich sind.
Ein ähnlicher SKV-Kurs zur Auffrischung der

Italienischkenntnisse findet im Herbst im Tessin statt.

Auslandaustausch eine Ferienmöglichkeit für Jugendliche. Welcher junge Mensch trägt nicht die Sehnsucht in sich, einmal eine Reise ins Ausland zu unternehmen? Der Jugendferien-Dienst der Pro Juventute möchte durch die Förderung Jugendaustausches den Jugendlichen dazu des Jugendaustausches den Jugendlichen dazu verhelfen, diesen Wunsch zu verwirklichen, ein fremdes Land zu sehen, neue Menschen kennen zu lernen, den Blick zu weiten und gerade durch die Berührung mit fremden Verhältnissen die Eigenart der Heimat tiefer zu erfassen.

Ein junger Schweizer wird als Gast in eine ausländische Familie aufgenommen; an seiner Stelle verbringt der Sohn oder die Tochter dieser Familie die Ferien in seinem Elternhaus. Ausser den Reisespesen und dem Taschengeld entstehen wenig andere Auslagen. Der Pro-Justicken

entstehen wenig andere Auslagen. Der Pro-Juventute-Jugendferien-Dienst, der mit bewährten Organisationen des Auslandes in Verbindung steht, sorgt für eine gewissenhafte Auswahl der Fami-

lien und vermittelt die Adressen. In diesem Sommer ist der Austausch mit fol-

genden Ländern möglich:

Holland: Ein Land und eine Bevölkerung, mit der wir immer eine besondere Verbundenheit fühlten. Die jungen Landsleute, die im vergangenen Jahr im Austausch in Holland waren, kehrten begeistert von der Gastfreundschaft ihrer holländischen Freunde nach Hause. Mehr als hundert junge Holländer warten schon darauf, einen Schweizer Freund zu gewinnen. Wer keinen Partner bei sich aufnehmen kann und doch nach Holland mochte, kann im Jugendheim «Branding» in Noordweijk am Meer seine Ferien verbringen.

Frankreich: Die weite, milde Erde Frankreichs und seine geistreichen, lebhaften Menschen wer-den besonders reiferen Jugendlichen zum Erlebnis werden. Nicht zu vergessen ist der sprachliche Ge-

Belgien: Auch Belgien bietet die Möglichkeit zum Erlernen der französischen Sprache. Mit seinen abwechslungsreichen Landschaften, seinen schönen, altertümlichen Städten und Kunstschätzen ist es ein verlockendes Reiseland. Eine grosse

zen ist es ein verlockendes Reiseland. Eine grosse Zahl von Ferieq-Austauschplätzen steht heute schon zur Verfügung.

England: Auch mit England ist der Austausch möglich. — Ferner organisieren wir eine Gruppen-reise nach der Insel Wight, wo sich unsere Ju-gendlichen während vierzehn Tagen in Shank-

lin, einem Städtchen am Meer, in einem Fe heim, das in einem alten Schloss eingeri wurde, in Gemeinschaft mit englischen Kan den, aufhalten werden. Auf der Hinreise is

Besichtigung von London geplant.

Die Austauschvermittlung zwischen den schiedenen Sprachgebieten der Schweiz fü

schiedenen Sprachgebieten der Schweiz fü wir selbstverständlich auch dieses Jahr in wohnter, bewährter Weise weiter.

Am Austausch können teilnehmen: Jüngl und Mädchen im Alter von 15 bis 25 Jah Schüler, Lehrlinge, Studenten und junge A hrige aller Berufe. Richtlinien und Spezia gramme sowie Auskünfte erteilt und verm der Pro-Juventute-Jugendferien-Dienst, See strasse 8. Zürich 8. strasse 8, Zürich 8.

Schweizerischer Verband für Frauenstimm, Samstag, den 21. Juni, findet nachmittags in Schulwarte die öffentliche Delegiertenversamm statt, wo u. a. Frl. Th. Grütter, aus Thun, über Aufgaben der Frauen in der Gemeinde» sprewird; am Sonntagvormittag folgen die öffentl Vorträge über «Kultur und Wirtschaft» (Dr. Grob-Schmidt) und über das Problem des Frie «Ist ein dritter Weltkrieg wirklich möglich? » (Luc, de Meuron). In der Samstagabend-Versamm Bristol haben Delegierte und Gäste die Möglic die Zentralpräsidentin, Frau Vischer-Alioth, aus 1 über ihre Eindrücke aus Schweden und die internale Arbeit sprechen zu hören.



AM 5. JULI Trachtechilbi IM KURSAAL z'BÄRN

Rendez-vous im Casino!

APÉRITIF: 11-12. MITTAGSKAFFEE 12-2. ABENDSCHOPPEN 6-7

Neuverglasung

Oscar Fäh

Neuengasse 28, Bern





Spannende Lektürd

VDB-Ferienbuch-Serif

umfassend die Werke

Welt im Würfelbecher

von W. Ernst (363 Seiten)

2 Jahre Festung von W. Rechenberg (149 Seiten)

Schicksalswiese

von A. Huggenberger (186 Seiten)

Alle 3 Bücher zusammen nur Fr. 4.80

Umsatzsteuer inbegriffen. Frankozustellung be Überweisung des Betrages auf Postkonto III 466

Buchverlag Verbandsdrúckerei AG. Bern